

Lieblicher Sammet hält Hof in unserem Großen Seide Laden.

Nicht seit vielen Jahren ist Sammet so populär gewesen. Wir sorgen gut für den großen Bedarf und unser Sammet ist charmant, weit über einer wörtlichen Beschreibung. Solch weiche, moosige Qualitäten und tiefe, permanente Schattierungen. Viele der prächtigsten Kostüme, welche in New York und Paris gesehen werden, sind aus Sammet angefertigt.

Einfaches Schwarz scheint in Popularität den Vorrang zu haben. Keine solche Ausstattung anderswo in dieser Stadt, als wie hier gefunden wird. Breiten von 18 bis 45 Zoll. Und die Preise laufen die Elle von

85 Cents bis \$3.00.

Baus Sammet von prächtvoller Textur und gezeigt in allen den Schattierungen, welche für diesen Herbst tragen—Emerald, Ring's Blue, Slate, Garnet, Purple, Brown, Olive, Pink, Yellow, Lavender, Alle Green, White Torsquise, Cardinal, Peacock, Sapphire, Alice Blue und andere. Volle 18 Zoll breit und werth

\$1.00 die Elle.

Sammet werden ebenfalls sehr reichhaltig getragen. Schwarz mehr wie Farben. Sie sind 21 Zoll breit und verkaufen sich

zu 30 Cents.

Eine wunderbare Auswahl von „Bers Langten“ Farben.

Extremster linker Durchgang—Dauphin

Die neuesten Modelle von ...

Eine wunderbare Auswahl von „Bers Langten“ Farben.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

L. H. Stein

514 Ladawanna Avenue.

Lorenz & Dörffm

Deutsche Apotheke, 816 Washington Ave. und Linden Str

Ludwig T. Stipp

Contractor und Baumeister, 212-214 Peoples Bank Gebäude.

The Fernery

Neue Adresse: 612 Linden Straße. 816 Washington Ave.

A. Conrad & Sohn

Allgemeine Versicherung, 225 Wyoming Avenue.

Schneider & Weber

Wunderschöne und Metall-Verarbeiter, 801 und 803 Erie Avenue.

Wittes-Barre Nachrichten.

17—Die an der Ecke von Northampton und Lincoln Straße wohnhafte Frau Anna Baltes feierte vorletzten Sonntag ihren 92sten Geburtstag und war die Feier eine sehr imposante.

— Gastwirt Jakob Schilling von Payle Avenue soll eine Erbschaft von 80,000 Mark gemacht oder gute Aussichten darauf haben. Gratulieren, Jakob! Jetzt nimmt er auch wahrscheinlich ein paar „Bonds“ des Kadawanna Zweiges, die ersten in Wittesbarre.

Witteton.

—Der 85 Jahre alte Kriegsveteran Charles Sads von Witteton Township ist am Samstag in der Wohnung seiner Tochter nahe Mosee nach mehrtägiger Krankheit gestorben.

Nord Scranton.

—Joseph Kasonski von Theodore Straße, ein Käufer in der Brisbin Straße, wurde am Montag von einem Zug Karren gegen eine „Riß“ gedrückt und trug einen Schädelbruch sowie böse Körperverletzungen davon; sein Zustand wird als kritisch betrachtet.

—Der 17 Jahre alte Wesley Hillier von Nuyphant Road wurde Samstag auf eine sehr gravierende Anlage ohne Zulassung von Bürgerpflicht dem Gefängnis überführt. Er soll nämlich einen kriminellen Angriff auf die fünfjährige Tochter seines Nachbarn John Beson gemacht haben.

—Der 28 Jahre alte Jos. Gitterly von Wiltred und an Court Straße in Kost gehend, welcher erst vor Monatsfrist als Brenner von der Kadawanna Compagnie angestellt ward, lief Freitag Nacht in die Höhe und ertrank in dem zehn Fuß tiefen Wasser in derselben. Die Leiche wurde zehn Minuten später aufgefunden.

Dunmore.

—Der 70 Jahre alte Kriegsveteran William J. Hand ist früh am Montag in seiner Wohnung dahier gestorben und wurde gestern in Wayne County beerdigt. Er wird von der Wittue und vier Söhnen überlebt.

—Farrer W. B. Donlan, seit 25 Jahren in der hiesigen St. Mary of Mt. Carmel Gemeinde thätig, ist früh am Dienstag Morgen den Folgen eines Schlaganfalls erlegen, von dem er am Montag Abend befallen wurde.

—Fraulein Mary E. Haas von Cherry Straße und Clarence E. Ranson von Scranton sind vorletzten Mittwoch Abend in der Dudley Str. Bauplätze trübend durch Pastor J. A. Cramm zum Bund für's Leben vereint worden.

—Der etwa 48 Jahre alte Patrick Nimble, welcher an Jefferson Avenue wohnte, beging am Donnerstag Nacht Selbstmord, indem er sich vor der Hintertüre der Prof. Oliver Arnold Wohnung an Madison Avenue mit einem Strick erhängte. Nimble, den die Wittue und drei Söhne überleben, soll dadurch niedergeschlagen und entmutigt worden sein, weil die Frau ihn vor sechs Monaten verließ.

Eine klare Entscheidung. Herr Wm. J. Yong, Kreisrichter des County Tazewell in Nebraska, äußert seine Meinung wie folgt: „Ich habe Horn's Alpenfräuter seit zwanzig Jahren in meiner Familie gebraucht. Wir haben dreizehn Kinder erzogen und niemals eine Doctor-Rechnung gehabt, ausgenommen für das Einrichten eines gebrochenen Beines, was der Alpenfräuter nicht thun konnte. Er genügt jedoch für alle anderen Nothfälle; meine Frau sagt, daß sie ohne ihn den Haushalt nicht führen kann.“

Horn's Alpenfräuter hat in tausenden glücklichen Familien seine Vorzüglichkeit bewiesen. Er befreit die Mutter von manchen ängstlichen Stunden und Nachwachen, wenn er als Heilmittel stets vorrätig gehalten wird. Er ist nicht in Apotheken zu haben. Spezialagenten verkaufen ihn. Falls keiner in ihrer Nachbarschaft ist, so schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill. Horn's Alpenfräuter Blaubilderer ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt liefert die Office des „Wochenblatt.“

Stadtrath.

„Öffentliche Verbote in betreff der Asphaltpflasterer-Zustände, mit dem kommenden Montag anfangend!“ war der Beschluß des Stadtraths am Freitag Nachmittag. Der Herausgeber der „Times“ unterbreitete einen Brief, in welchem auf eine chemische Probe des Asphalts hingewiesen wurde, auch ergab sich, daß der Stadtrath selbst schon vor drei Monaten eine Untersuchung anfangend und bedeutende Auskünfte von fähigen Chemikern von New York erhielt; die diesbezügliche Korrespondenz soll in der Unterjudung eine Rolle spielen.

Der Stadtanwalt kündigte in einem Schreiben an, daß er zu irgend einer Zeit bereit sei würde, mit dem Stadtrath in betreff der zwei Ordinangen für Straßenbahnen zwischen Scranton und Lake Ariel zu conferiren. Eine Witschrift für ein Licht an Vee Court, zwischen Vine und Mulberry Straßen, ward eingereicht.

Die Unterjudung in betreff des Asphaltpflasterers begann am Montag Nachmittag und soviel wie bis jetzt zu ersehen ist, wird weiter nichts dadurch erreicht werden, denn es sieht aus, als wenn das Pflastermaterial doch gut sei. Die vom Stadtrath aufgestellten Stücke sind von Chemikern als vorzüglich bezeichnet worden. Herr E. J. Kynnet von der „Times“ und sein Gehilfenredakteur Alfred Twining waren anwesend und wurden verhört; es sieht beinahe aus, als wenn das Stück, welches von ihnen als Asphalt betrachtet und einem Chemiker zur Analyse übergeben wurde, nichts weiter als Pech war. Die Unterjudung wird fortgesetzt, bis Klarheit in die Angelegenheit kommt.

Die County Commiffäre.

Wir haben schon des öfteren gesagt, daß das Amt den Mann suchen sollte, und nicht der Mann das Amt, und wir fühlen uns heute veranlaßt, den Spruch zu wiederholen.

Es kostete Morgan Thomas \$899, um die Nomination für County Commiffär auf dem republikanischen Ticket zu erhalten. Es kostete J. J. Williams auf dem Democrat-Keystone Ticket nicht einen Cent. Thomas ist ein Kenner-Täger, Williams ist es nicht. Man kann nichts dagegen sagen, wenn ein Mann sich um ein Amt bewirbt, vorangeht, daß er gewisse Qualifikationen besitzt, die seinen Konstituenten, d. h. den Steuerzahlern, zum Vortheil gereichen. Aber Thomas besitzt keine derartigen Erfordernisse, wenigstens waren dieselben selbst durch ein starkes Vergrößerungsglas nicht sichtbar während seines früheren Amtstermines als County Commiffär. Er wußte die halbe Zeit nicht, was in dem Amt vorgenommen wurde. Williams hingegen hat die Nomination nur auf das Drängen seiner Freunde angenommen, weil er es unter gewissen Umständen für die Pflicht eines Mannes hielt, seine Zeit, oder wenigstens einen Theil derselben dem öffentlichen Wohle zu opfern. Er braucht das Amt nicht und es wird ihm Geschick schädigen, aus welchem er selbst erwachsen kann, als das Amt eintrifft. Er war lebendlang ein Demokrat, aber vor einiger Zeit kam er zu der Einsicht, daß eine gute Regierung von den Männern kommen müsse und nicht von den Parteien. Er sah den Willen des Volkes mißachtet und begann das Keystone Ticket zu stimmen, bis die demokratische Partei sich bessern würde. Die Keystone Partei nominirte ihn für County Commiffär und er nahm die Nomination an. Die Demokraten sahen ein, daß sie Gefahr liefen, einen ihrer allerbesten Männer zu verlieren und daß sie, um bei der Wahl erfolgreich zu sein, ihre besten Männer nominiren müßten; sie gaben sie Herrn Williams und baten ihn, auch auf ihrem Ticket die Nomination zu acceptiren. Seine Freunde in der Keystone Partei drängten ihn ebenfalls, die Nomination anzunehmen, da es ihnen mehr um gute Männer zu thun war, als um den Aufbau einer Partei.

Was ziehen die Steuerzahler vor? Die Männer Thomas und Allen, welche mit allen Mitteln das Amt suchen, oder daß das Amt die Männer sucht, welches in diesem Falle Williams und Butler sind?

Von der Südseite.

„Wenn's dem Efel zu wohl ist, geht er auf's Eis tanzen!“ — Der Gaiböck nicht minder!

Den Eheleuten John Vöttger jun. von Willow Straße ist ein Stammbalter geboren worden.

Herr und Frau Henry Alberts von Birch Straße feierten am Donnerstag den 26. Jahrestag ihrer Vermählung im Freundeskreise.

William Boyle von Süd Webster Avenue führte gestern Morgen Fräulein Elisabeth Hoppel von Pittston Avenue als seine Gattin heim.

Fräulein Charlotte Pfeiffer ist am Dienstag um Mitternacht in der Wohnung an Prospect Avenue gestorben. Sie wird von der Mutter, vier Brüdern und drei Schwestern überlebt.

In seiner Wohnung an D'Neary Straße segnete am Donnerstag Pastor Wm. A. Nord Fräulein Vena Weissmann von Doleville und John James von Maple Straße als ein glückliches Ehepaar ein.

Joseph A. Albert von dieser Seite, welcher vor zehn Jahren in der Phelps Apotheke im zentralen Stadttheile als Kaufbursche anfang, ist als Verwalter derselben ernannt worden und wird am Montag seine Stellung antreten.

Pastor E. J. Schmidt verband gestern Fräulein Kunigunda Weicker mit John Kebab in der Wohnung des letzteren in einem Ehepaar. Nach der Hochzeitreise werden sich die Neuerwählten in Süd Scranton niederlassen.

Wenn die Witterung so häufig bleibt, könnte man den „Kehraus!“ nächsten Sonntag geben, da er letzten Sonntag verregnet ist, doch hat das Wirtschaftes Comite allein darüber zu entscheiden. — Man könnte auch eine \$500 den Acker Freie“ veranstalten, denn heute könnte man das Land selbst zu diesem Preise nicht mehr kaufen.

Herr John George Imedopp, ein geachteter deutscher Pionier dieser Seite, ist am Montag in seiner Wohnung an Beach Straße nach längerer Krankheit gestorben. Der Entschlafene, welcher vor 74 Jahren in Deutschland geboren wurde, wird von der Wittue, den Söhnen John, Ignaz, Adam und Gustav und den Töchtern Frau Füller und Schwester Enchoral vom Wallinfrödt Kloster in Wittes-Barre überlebt. Nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche werden heute Vormittag die irdischen Ueberreste im Friedhof der Gemeinde bei No. 5 zur letzten Ruhe befristet.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Der in der Taylor Straße arbeitende David Perry von der Union Straße wurde am Montag zwischen einem Karren und einer „Riß“ so unglücklich angequetscht, daß er am gleichen Abend im Moses Taylor Hospital seinen Verletzungen erlag. — Das John Miller Ehepaar an Taylor Straße ist durch die Ankunft eines Söhnleins beglückt worden.

—Dominik Branard, 45 Jahre alt und zu Old Forge wohnhaft, wurde am Donnerstag von einer verpöchtel erfolgten Sprengung getroffen und trug einen Schädelbruch und Verletzungen der Brust und Schultern davon. Im Taylor Hospital bezeichnete man seinen Zustand als kritisch.

— E. G. Vosburg von Minooka wurde früh Freitag Morgen durch einen Hilferuf seiner Tochter erweckt und als er dann mit einer brennenden Lampe zu ihrem Zustande eilen wollte, ertönte ein Schuß und zerrüttete dieselbe. Es waren zwei Männer in die Wohnung gedrungen, die nach ihrer Entdeckung entflohen.

Zur gefälligen Beachtung.

Wie schon seit einigen Wochen angekündigt, befindet sich die Office und Druckerei des „Scranton Wochenblatt“ nunmehr 137 Dalford Court, direkt hinter dem Hotel Jermyn und an das Cafe des Herrn Hermann Gogolin hin- ter angrenzend. Die neue Lage hat zwei Vortheile—erstens ist das Geschäft auf ebener Erde und man braucht keine Treppe zu ersteigen; und zweitens liegt es im Herzen des Geschäftszentrums der Stadt. Wir ersuchen unsere werthen Kunden, sich die Lage zu notiren und uns einen Besuch abzustatten.

Aus dem oberen Thale.

(Archibald Correspondenz.) — Charles, das fünf Monate alte Söhnlein der Eheleute Charles Van Wert von Dickson City, ist am Sonntag gestorben.

—William Epringham von Blafely, welcher Dienstag zuvor in der Johnson Straße zu Priebrung verletzt wurde, als eine angefallene Gasmasse explodirte, ist Donnerstag Abend den Verletzungen erlegen. Es überleben ihn die Wittue und vier Kinder.

—Dr. J. J. Willheimer von Priebrung wurde am Donnerstag Morgen von seinen familienangehörigen bestimmungslos aufgefunden und trotz ärztlicher Behandlung starb er eine halbe Stunde darauf. Der Verstorbenen trauerte seit Jahresfrist, war 42 alt und wird von der Wittue und zwei Kindern überlebt.

—Einbrecher waren Samstag Nacht wieder in Jessup thätig und besuchten die Michael O'Connor Wirtshaus und den Joseph Weintraub Laden. In beiden Plätzen erlangten sie einige Waaren und eine kleine Geldsumme. O'Connor wurde durch die Kerle erweckt und als er ersahen, waren sie damit beschäftigt, seine Geldschätze nach der Straße zu schaffen, triffen dann aber aus, nachdem sie einen Schuß auf ihn abgefeuert.

—Das unquersüchtige Welten und Wirtshaus dieses Jagdbundes des Michael Shearn von Simpson hatte zur Folge, daß man am Sonntag Morgen dem Thier nach dem Belmont Wasserbehälter folgte und in demselben herumfischte, bis man Shearn's leblosen Körper zur Oberfläche brachte, mit einer Ente in der rechten Hand. Man nimmt an, daß der Mann sich auf die Jagd begab, die Ente über dem Wasserbehälter erschoss und dann seinen Tod fand, als er hinausgeschwamm, um das Thier zu holen.

—Im Alter von 63 Jahren ist am Donnerstag in seiner Wohnung zu Troop P. E. Piller gestorben, den die Wittue und zehn Kinder überleben. Piller war Mitglied der Freimaurer, Odd Fellows, Rotmänner und J. M. V. C. und seine Beisetzung erfolgte am Sonntag im Dunmore Friedhof. Die Ueberreste wurden von Troop nach der St. Peters Kirche in Petersburg überführt, wo Pastor Paul Kummer eine gediegene Gedächtnisrede hielt. Die Leichenfeier stand unter der Leitung der Schiller Freimaurer Loge.

(Carbonade Correspondenz.) —Die Zell Brauerei Compagnie hat dieses Jahr eine Dividende von zwölf Prozent bezahlt.

—Ein unbekannter Mann wurde am Montag Nacht zwischen Forest City und Bandlung von einem Straßenbahnwagen entwei gefesselt.

Kadawanna Zweig.

An nächsten Freitag (also morgen) Abend findet die regelmäßige Versammlung des obigen Zweiges statt und alle Mitglieder und Delegaten sind dringend zum Besuche eingeladen. Eröffnung der Sitzung punkt 8 Uhr.

Es liegen eine Menge Gescheft vor, die für jedes Mitglied von Interesse sind und unsehbar abgewickelt werden sollten.

Ueberhaupt sollten in Anbetracht des bevorstehenden Jahresabschlusses, der baldigen Nomination und Wahl von Beamten u. s. w. die Versammlungen von jetzt ab zahlreicher wie je zuvor besucht sein.

Jedes Mitglied hat ein Interesse daran, daß wir ein gutes Beamtenscomite und ein zuverlässiges Deim Comite haben. Auch an den verschiedenen zu ernennenden Comites sollten nur tüchtige Mitglieder fungiren.

—William Williams von Old Forge, der am Montag zuvor in der Sibley Straße verbrannt wurde, als ein Funken seiner Lampe eine Pulverexplosion verursachte, ist Freitag Abend im Taylor Hospital den Verletzungen erlegen.

—Newton Lewis, welcher als ein Angestellter der Scranton Electric Compagnie den Betrag von mehreren Hunderttausend erhebt und das Geld erlangte, auch ein gleiches später in Reading that, wurde in London, Canada, erwirbt und dann von County Delektiv Wäster zurückgebracht und eingestickt.

Syde Park Notizen.

—Zwei junge Kerle von Belleue, Andrew Conway und Bud Ford, die am Sonntag zuvor mit vier Anderen den betagten Wächter des Belleue Breckers überfielen und beraubten, wurden Freitag ohne Zulassung von Bürgerpflicht dem Gefängnis überwiesen. Ihre Geschäfte konnten zur Zeit nicht erwirkt werden.

—Als Joseph, der 7jährige Sohn des Cornelius Coleman von Meridian Straße, am Samstag Nachmittag mit mehreren Kameraden sich von dem zentralen Stadttheil auf dem Heimweg befand, wollten sie von der Jersey Central Stützmauer gegenüber dem Gohausse Männer beobachten, die im Fluß Holzstücke aufsticht; Joseph stolperte aber und fiel in den stark angeschwollenen Fluß, dadurch seinen Tod findend.

—Die dreifache Jubelfeier der deutschen Presbyterische Gemeinde an Chestnut Avenue gestaltete sich für die Gemeindeglieder und Pastor Jakob Schiltke zu einer denkwürdigen und wird ihnen noch lange eine sehr angenehme Erinnerung verbleiben. Am Sonntag ward der 25. Jahrestag der Gemeindegründung gefeiert, am Montag feierte der Frauen Verein sein silbernes Stiftungsfest und am Dienstag vereinigte man sich zur Feier des 25. Jahrestages der Ordination von Pastor Schiltke in Verbindung mit seinem 15jährigen Wirken in der Gemeinde.

Zauberei kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den thierischen Theil des Dives nicht erreichen können. Es gibt nur einen Weg, die Zauberei zu heilen, und das ist durch constitutionelle Heilmittel. Zauberei wird durch einen einjährigen Zustand der schlimmsten Auslebung der Encephalitis Köhre verursacht. Wenn diese Köhre sich entzündet, hat sie einen rumpeligen Ton oder unruhigen Schweiß; und wenn sie ganz geschwollen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht geboten und diese Köhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer verloren; wenn diese unter zehn bis zwanzig Jahren verursacht, werden nicht als ein einjähriger Zustand der schlimmsten Auslebung der Encephalitis Köhre verursacht.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (auch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kure heilen können. Es ist ganz einfach und keine Gefahr. Hall's Katarrh-Kure.

H. J. Cheney & Co., 1216-17, D. B. C. Verkauf von allen Apotheken, 75c. Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Für Schuldirektor, Frank Hummler.

Frank Hummler, welcher Kandidat für den vierjährigen Termin eines Schuldirektors auf dem republikanischen Ticket ist, erblickte vor circa 47 Jahren in schönen „Schwobelände“ das Licht der Welt. Er absolvirte das Gymnasium in Stuttgart, und durch den Tod seines Vaters von weiteren Studium abgehalten, kam er vor nahezu 30 Jahren nach America, wo er, wie so viele seiner Landsleute, in den ersten Jahren seines Hierseins gezwungen war, sein Geschick in allerhand Thätigkeiten zu versuchen. Mehrere Jahre war er an verschiedenen deutschen Zeitungen thätig, bis sich ihm eine Gelegenheit bot, eine Stellung in einem Bankgeschäft zu erhalten, welchem Berufe er sich nun schon seit 24 Jahren widmet. Er ist Präsident der „Südseite Bank“ und Schatzmeister der „Kadawanna Trust and Safe Deposit Co.“, die beide zu den hervorragendsten Finanz-Instituten der Stadt gehören.

Vor zwei Jahren wurde ihm die republikanische Nomination für das Amt des Schul-Controllers in der 17. Ward angetragen. Die Demokraten, denen er nicht minder genehm war, stellten keinen Gegenkandidaten auf, und er wurde einstimmig erwählt.

Während seiner Amtsthatigkeit in der alten Schulbehörde war er Vorherr der Finanz Comites und machte sich bei den Bürgern einen guten Namen durch seine energischen Bemühungen, dem leichtsinnigen Verschleudern öffentlicher Gelder entgegen zu arbeiten.

Da unter dem neuen „Code“ die Schulbehörde faktisch neu organisiert werden muß, ist es von der höchsten Wichtigkeit, einen Mann mit der Erfahrung und den fachkenntnissen Herrn Hummler's in dem neuen Schulrathe zu haben. Und wo sich die Gelegenheit bietet, einen so geeigneten und begabten Vertreter des Deuschthums zu erwählen, sollten die deutschen Bürger—Demokraten sowohl wie Republikaner—ihre Stimmen für ihn abgeben.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.
Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends.
Telephon No. 4633.

Dr. Joseph A. Wagner,
Deutscher Arzt,
Ede Washington Ave. und Linden St.
Beide Telephon.
Sprechstunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags, 6-8 Abends.

Dr. George H. Huber,
Deutscher Spezialist,
Wagen, Chren, Raten und Hals Krankheiten,
216 Traders Bank Gebäude,
Ede Wyoming Ave. und Spruce Straße.
Office Stunden: 9-12, 2-5, 7-8, Sonntag, 10-12. Neues Telephon.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
414 Peoples Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.
Es wird deutsch gesprochen.

6 Prozent Hypotheken.
Walsh.
Realeigentum zu verkaufen.

\$2800 kaufen einen Aker Land in der Stadt; jeder Fuß eben und sein für Gemüsebau. Gutes zehn Zimmer Haus, Hühnerhaus und kleiner Scheune; Frucht. Nur 20 Minuten vom Gerichtshaus. Dieses ist ein sehr seltener Griff. Sprechen in der Office vor und säumet nicht.

700 Sieben Zimmer Haus, Clark's Summit, sehr große Lot, nahe bei Straßenbahn, Kirche und Schule.

4500 Prachtvolles Haus, alle Verbesserungen, nahe der D., V. & W. und Northern Electric, Clark's Summit.

1575 Acht Zimmer Haus, ein Aker Land, Scheune, Anzahl Fruchtbäume, sehr nahe der Anhaltstation der Straßenbahn, Dalton.

3200 Sehr gutes sechs Zimmer Haus, guter Keller, große Dachkammer, alle Verbesserungen, volle Lot, Nord Lincoln Avenue.

2000 Sieben Zimmer Haus und vier Lots, Marion Straße.

2350 Neun Zimmer Haus, gute Lot, Frucht, Poncebale Straße.

2700 Neuf Familien Haus, große Lot, Raum für einen doppelten Block vorne, New Straße.

3500 Sehr hübsches Haus, sechs Zimmer, große Dachkammer, volle Lot, Adams Avenue, Dunmore.

7500 Eigentum auf der Südseite; Wiethe beträgt \$88 den Monat.

2100 Acht Zimmer Haus, volle Lot, Hoyle Straße, Dunmore.

3800 Doppeltes Haus, acht Zimmer die Seite, alle Verbesserungen, Electric Straße.

4000 Doppeltes Haus, seines Aussehen, alle Verbesserungen, Electric Straße.

2900 Sechs Zimmer Haus, Vol 100 Fuß in Front, Womsey Avenue.

2200 Doppeltes Haus, gute Lage an Bon Storch Avenue.

3500 Laden und Wohnung, Vol 130 bei 140, sehr gute Geländebau für einen aufgeweckten Mann.

2300 Haus, sechs Zimmer auf dem ersten Stock, vier auf dem zweiten, Vol 60 bei 150, an Chemut Straße.

3600 Gutes Doppelhaus an Stratford Avenue. 12 Zimmer, großer Dachraum, Verbesserungen, Schlot, 50 bei 167 Fuß. Es lohnt sich, wenn Sie uns wegen dieses Eigentums sehen.

3300 Reines vier Familien Haus, kann als doppeltes Haus benutzt werden. Große Lot und Scheune; nahe der Providence Road und dem Gerichtsgebäude. Es enthält für \$384 das Jahr. Ein Bargain, wenn schnell gewonnen.

Zu vernichten.
Laden im 100 Block, Franklin Avenue Laden 20 bei 50 an Siedener Straße Einfache und doppelte Wohnhäuser und Riats in allen Theilen der Stadt.
Wir kaufen, verkaufen, vermitteln und veröffentlichen Eigentum in allen Theilen der Stadt und des Counties. Es wird Sie beglücken, daß Sie uns konsultiren, ehe Sie ein Kaufmann treffen.

520 Connell Gebäude.
Neues 309. Mites 4668.
Offen Samstag Abend von 7.30 bis 9.30.